

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 49=69 (1903)

Heft: 38

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eidgenossenschaft.

— **Befestigungen am Jolimont.** An der Zihllinie zwischen Neuenburger- und Bielersee herrscht seit Anfang September reges militärisches Leben, und zwar handelt es sich auf diesem Terrainabschnitt speziell um Befestigungsmanöver, ähnlich denjenigen letzten Jahres am untern Buchberg bei Schloss Grynnau im Kanton Schwyz, da wo der Linthkanal sich in den Zürichsee ergiesst.

Der Zihl entlang und im „Niederhölzli“ werden Erdwerke aufgeführt und beim „Rothaus“, nördlich des Ausflusses der Zihl aus dem Neuenburgersee, werden links und rechts der Bahnlinie Erdwerke mit Unterständen errichtet.

In den nächsten Tagen werden neue Truppen einrücken, um alsdann die Höhenzüge ob Gals zu befestigen.

— **Morgartendenkmal.** Für das zu erstellende Morgarten-Schlachtdenkmal sind dem Initiativkomitee bis 15. Sept. über 12,000 Fr. eingegangen; als erster kantonaler Beitrag derjenige der Regierung des Kantons Aargau mit 500 Franken.

Ernennungen. Als Kommandant des Kavallerieremontendepots in Bern wurde gewählt Major Karl Bürcher in Bern, bisher Instruktor 2. Klasse der Kavallerie. Als Kommandant des Kriegsbrückentrains im Auszug Trainhauptmann Taucher in Zürich, bisher Adjutant des Trainchefs des 2. Armeekorps.

Ausland.

Deutschland. Behandlung betrunkenen Soldaten in Deutschland. Mit Rücksicht auf den „Fall Hüssener“ ist folgende Unterweisung an die Unteroffiziere in Preussen ergangen: „Gegen betrunkenen Soldaten ist stets mit der grössten Behutsamkeit und Vorsicht zu verfahren, damit diese nicht etwa zu wörtlichen oder tätlichen Widersetzungen gereizt werden. Der Unteroffizier muss sich daher gegen sie mit der grössten Ruhe und Besonnenheit benehmen und jeden Wortwechsel wie jede persönliche Berührung, soweit es möglich ist, vermeiden. Wo es irgend möglich ist, sind betrunkenen Soldaten durch Kameraden zur Ruhe zu bringen. Wenn sich der Betrunkene im Dienst befindet, so ist ohne Aufsehen durch geeignete Massnahmen, nötigenfalls durch Festnahme dafür zu sorgen, dass er keine Ausschreitungen begehen kann. Jede Anreizung zur Unbotmässigkeit ist zu vermeiden. Von der Waffe ist nur dann Gebrauch zu machen, wenn der betrunkene Soldat gegen einen Unteroffizier mit Tötlichkeit vorgeht und das Leben bedroht; doch ist in erster Linie darauf Bedacht zu nehmen, dass der Angreifer nur kampfunfähig gemacht wird. Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften wird, besonders wenn sie Ausschreitungen herbeiführt, an dem Unteroffizier streng bestraft.“

(Vedette.)

Frankreich. Bei Saint-Anthème haben kürzlich Manöver der 25. Division stattgefunden, welche die Ansichten des Generals Négrier zur Darstellung brachten, vor das Gros der Marschkolonnen kleinere Abteilungen aller Waffen vorzuschieben, die den Gegner erkunden, sich an ihn anheften, ihn zum Zeigen seiner Kräfte verleiten, sich aber nicht in einen entscheidenden Kampf einlassen sollen. Négrier ist der Ansicht, dass die Kavallerie allein eine ausgiebige Erkundung des Gegners heute nicht mehr bewirken könne, ihrer Unzulänglichkeit soll daher eine Reihe kleiner gemischter Abteilungen vor der Front abhelfen, die dem Gros zu ermöglichen hätten, unter günstigen Bedingungen in den Kampf einzutreten.

Vereinigte Staaten von Amerika. Ein Ritt des kommandierenden Generals. Der Kommandierende der Bundesarmee, Generalleutnant Miles, der die Altersgrenze erreicht hat und im Begriff ist, auszuscheiden, gab kürzlich seinen Landsleuten den Beweis, dass er noch leidlich felddienstfähig ist. Auf seiner Besichtigungsreise legte er am 14. Juli bei Sonnenglut den Weg von Fort Sill nach Fort Reno, 90 englische Meilen oder 145 Kilometer, in 9 Stunden 10 Minuten zu Pferde zurück, besichtigte im Anschluss daran 6 Infanterie-Kompagnien vom Sattel, verliess das Übungsfeld mit einem gewaltigen Grabensprung und gewann schliesslich in einem guten Kanter von stark einer deutschen Meile den Eisenbahnzug.

Die 56 Kilometer von Fort Sill nach Anadarko wurden in 2 Stunden 25 Minuten erledigt. Nur ein Kavallerie-Rittmeister begleitete den General, das übrige Gefolge fuhr. Der frischest aussehende Mann des ganzen Kommandos war der General. (Militär-Ztg.)



Major Jucker's Entfernungsmesser,

speziell für top. Karten in den Massstäben von 1:100,000 und 1:25,000, auch als Millimeter-Massstab sowie Greif- und Spitzzirkel verwendbar. Sehr praktisch und bewährt! Mod. 1, bis 6 Kilom. bzw. 6 cm messend, Fr. 2 per Stück. Mod. 2, bis 8 Kilom. bzw. 8 cm. messend, Fr. 2.20 per Stück; mit Kompass versehen 50 Cts. Zuschlag. Zu beziehen durch den Alleinfabrikanten

Wagner-Schneider's Wwe.
Werkzeugfabrik,
Steckborn (Thurgau).

Wiederverkäufer gesucht.

Die Mech. Strickereien Aarburg

liefern an Militär, Alpentouristen und Sportleute die ihrer grossen Elastizität und Haltbarkeit wegen anerkannt besten, gestrickten, wollenen **Wadenbinden** à Fr. 5.75 per Paar; ferner gestrickte, wollenen **Hosenträger**, ohne Gummi oder Metall, sehr praktisch und hygienisch, à Fr. 1.95 per Paar.

Für **Socken, Strümpfe, gestrickte Unterkleider** verlange man den Spezialkatalog.



Sehr praktisch
für Touristen u. Sportleute
in Manöver auf Reisen etc.

Velo.

Wegen Räumung eines grossen Fabriklagers sind 200 neue, hochfeine, garantierte Velo sofort einzeln à Fr. 130.— oder samthalt entsprechend billiger abzugeben. Offerten an Haasenstein & Vogler, Bern, unter Chiffre 4512 Y.